

Rückmeldung

- Ich nehme mit ... Person/-en an der Veranstaltung teil

Vor- und Zuname:

Institution:

Adresse / Stempel:

Unterschrift:

Bitte senden Sie die Rückantwort bis zum 21. April 2011 an:

Fax.: 0361 / 653 196 30

oder via

e-Mail: info@landesfrauenrat-thueringen.de

Eine Zertifizierung / Anerkennung der Fortbildungsveranstaltung wurde beim THILLM und bei der LÄK-Thüringen beantragt

Veranstaltende / Impressum:

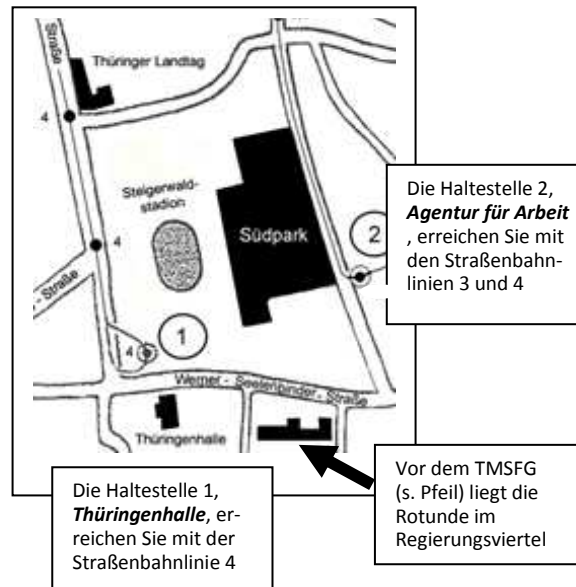
Büro der Beauftragten für die Gleichstellung von Frau und Mann beim TMSFG
Werner – Seelenbinder – Str. 6, 99096 Erfurt
Telefon: 0361- 37 98 741 Fax: 0361 – 37 98 824
e-Mail: vz_gleichstellungsbeauftragte@tmsfg.thueringen.de
<http://www.thueringen.de/de/gb/>

Landesfrauenrat Thüringen e.V.
Johannesstraße 19 99084 Erfurt
Telefon: 0361 – 561 42 37 Fax: 0361 – 653 196 30
e-Mail: info@landesfrauenrat-thueringen.de
www.landesfrauenrat-thueringen.de

Mit Unterstützung der:



Anfahrtsskizze und Erläuterungen:



5. Fachtagung

des Arbeitskreises Frauengesundheit des Landesfrauenrates Thüringen e.V. in Zusammenarbeit mit der Beauftragten für die Gleichstellung von Frau und Mann

"Wie geht's ? –

**Frauen zwischen Job und Familie“
Psychische Gesundheit im frauenpolitischen Kontext**

Montag, 2. Mai 2011

10.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Rotunde im Regierungsviertel
Werner-Seelenbinder-Straße 6
99096 Erfurt

Fachtagung

*unter der Schirmherrschaft der
Thüringer Ministerin für Soziales, Familie
und Gesundheit Heike Taubert, Mdl*

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit dem ersten internationalen Frauentag vor 100 Jahren haben Frauen viel erreicht. Sie erkämpften sich das allgemeine Wahlrecht und den Zugang zur Erwerbsarbeit.

Unverändert blieb, dass Frauen den Hauptteil der Familienaufgaben leisten. Heute sind Frauen berufstätig, als Mütter für die Erziehung der Kinder zuständig, organisieren den Haushalt, arbeiten ehrenamtlich und engagieren sich in der Politik. Und selbstverständlich wird zu den „klassischen“ Aufgaben der Frauen auch die Sorge um die Gesundheit der Familie gezählt.

Im Job bewegen sich Frauen heute zwischen schlecht bezahlten Teilzeitjobs in den typischen Frauenberufen und dem mangelhaften Zugang in die Führungsebenen. Mehr Frauen als Männer starten eine akademische Ausbildung. Frauen haben die besseren Studienabschlüsse, trotzdem finden sich in Deutschland deutlich zu wenige Frauen in Spitzenpositionen.

Frauen stehen damit permanent unter Druck. Ihr Alltag wird von vielfältigen Anforderungen geprägt. Oft müssen sie allein den Spagat zwischen Job und Familie leisten. Dies hat fatale Folgen, bis hin zum „burn out“. Ausgebrannt sein und Erschöpfung wird als ein häufiges Krankheitsbild beschrieben.

Dieser Situation von Frauen ist sich auch das Thüringer Sozialministerium bewusst. Deshalb ist die Stärkung der seelischen Gesundheit von Frauen auch ein wichtiges Teilziel im Rahmen des Thüringer Gesundheitszieleprozesses.

Die 5. Fachtagung nimmt die Thematik auf. Sie fragt nach den Mechanismen, stellt die vielfältigen Belastungen dar und diskutiert über Lösungswege.

Ilona Helena Eisner
Vorsitzende des Landes-
Frauenrates in Thüringen e.V.

Johanna Arenhövel
Beauftragte für die Gleich-
stellung von Frau und Mann

Programm:

Für Ihre Notizen

10.00 Uhr Begrüßung

Ilona Helena Eisner
Vorsitzende des Landes-
Frauenrates in Thüringen e.V.

Johanna Arenhövel
Beauftragte für die Gleich-
stellung von Frau und Mann

10:15 Uhr Vortrag mit anschließender Diskussion

Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe

*(Professur für Wirtschaftslehre des Privathaushalts und
Familienwissenschaft, Universität Giessen)*

**„Psychosoziale Belastungen junger und
alleinerziehender Mütter - Ressourcen und
Unterstützungsbedarfe“**

11:15 Uhr Vortrag mit anschließender Diskussion

Kerstin Keding

*(Pressesprecherin und Referatsleiterin Grundsatzfragen, Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit beim Verband der Ersatzkassen e. V.)*

**Solidarität und Eigenverantwortung
Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung**

12:30 Uhr – 13:30 Uhr Mittagspause

13:30 Uhr - 15:00 Uhr Podiumsdiskussion

Christina Erdmenger

(für den LFR u. Leiterin des AK „Frauengesundheit“)

Carola Hettstedt

(Leiterin des family-club, Familienzentrum des dfv)

Rigobert Möllers

*(Thüringer Institut für Lehrerfortbildung,
Lehrplanentwicklung und Medien)*

Dr. Udo Polzer

*(ChA der Klinik für Neurologie, Gerontopsychiatrie und Schlaf-
medizin u. Ärztl. Direktor am Asklepios Fachklinikum Stadtroda;
Ostthüringer Bündnis gegen Depression)*

Susanne Beutel

*(stellvertretende Landesvorsitzende des tlv
thüringer lehrerverband)*

Dr. Ing. Kerstin Ziemer

*(Direktorin im Thüringer Landesbetrieb für Arbeits-
schutz und technischen Verbraucherschutz)*

Moderation:

Dr. Eva-Maria Hähnel
(Geschäftsführerin der AGETHUR)